

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2004-2005)

Heft: 86

Rubrik: Altersmythos CLXIX : eine Impfung mit Influenza- und Pneumokokken-Impfstoff schützt betagte Menschen vor Lungenentzündung und Tod

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CLXIX

Eine Impfung mit Influenza- und Pneumokokken-Impfstoff schützt betagte Menschen vor Lungenentzündung und Tod.

Wirklichkeit

Influenza-Impfung reduziert bei betagten Menschen die Hospitalisation wegen Pneumonie um 22% und das Sterberisiko um 32% während der Wintermonate; die Pneumokokken-Impfung schützt aber weder vor Pneumonie, noch Tod, sondern nur vor der seltenen Pneumokokken-Sepsis.

Begründung

Die Analyse der Krankenkassendaten von 47'365 über 65-jährigen Mitglieder einer HMO im Staate Washington USA 1998-2001 zeigt:

- Insgesamt hatten 26'313 Personen eine Pneumokokken-Impfung erhalten (ca. 20% aller Personen war nicht immunkompetent (bei Geimpften und Nichtgeimpften).
- Insgesamt traten pro Jahr
 - bei 10% hospitalisationsbedürftige Pneumonien
 - bei 23% ambulant behandelte Pneumonien
 - bei 9% Pneumonien während einer Hospitalisation
 - bei 0,7‰ eine Pneumokokkensepsis auf
 - und 50‰ verstarben.
- Eine Pneumokokken-Impfung halbierte die Rate der Pneumokokkensepsis, war aber ohne Einfluss auf Pneumonie- oder Sterberisiko bei Kontrolle für Alter, Immunkompetenz, Rauchen, Pflegeheimwohnort, KHK, Diabetes, Demenz und COPD.
- Eine Grippeimpfung reduzierte während der Wintermonate das Risiko für hospitalisationsbedürftige Pneumonie um 22% (95% CI: 0.65-0.95) und das Sterberisiko um 32% (95% CI: 0.62-0.76) bei Kontrolle für die obigen Faktoren.
- D.h. um 1 Todesfall zu verhindern, müssen 60 betagte Menschen gegen Grippe geimpft werden, aber um 1 Pneumokokkensepsis zu verhindern, müssen 3'000 Pneumokokken-Impfungen gemacht werden, welche aber weder vor Pneumonie, noch Tod schützen.

L.A. Jackson et al: Effectiveness of Pneumococcal Polysaccharide Vaccine in Older Adults. NEJM 2003; 348: 1747-55